

## Ein Kindheitswunsch

Lass mich bunte Farben malen,  
diesem tristen Tage trotz.  
Mag die Sonne heut nicht strahlen,  
wird ein Zimmer aufgemotzt.

Trinksüchtige Pinsel  
suchen badend ihre Töpfe.  
Die Bude, eine Insel,  
die ich mit Spritzpinsel betropfe.

Drehend schwirren Leibes Arme  
flatternd durch den Raum.  
Jede Hand spritzt andere Farbe  
bis zum Deckensaum.

Bald bin ich den Wänden bunt,  
noch kaum zu unterscheiden.  
Sprichwörtlich, ein bunter Hund,  
triefte mir mein buntes Kleide.

Reich tobt das Erleben,  
meine Wonne auszutoben.  
Bin meinem Glück erlegen,  
mich des Kindheitstraum's zu loben.

Als die Töpfe leer getaucht  
um alles zu verteilen,  
bin ich zur Hocke abgetaucht,  
im Kunstwerk zu verweilen.

Wäre gar mein Name nun,  
berühmt, der Maler einst,  
bescherte mein verrücktes tun  
Touristenströme rein.

Ich schließe heimlich meine Tür,  
wenn's draußen stürmt und grollt.  
Zwei Zimmer sind noch blass und schier  
und Farbe rasch geholt.

